

Publikation des Bürgervereins FUER CHEMNITZ e.V.

StadtSpiegel

Chemnitz

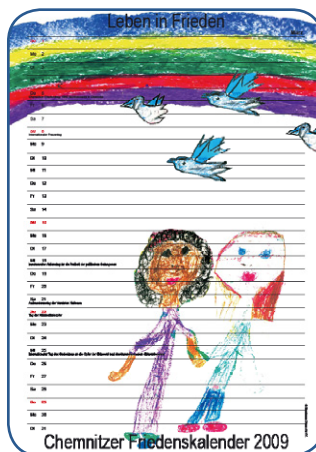


In eigener Sache

Liebe Vereinsmitglieder,

zunächst noch eine wichtige Mitteilung zum Vereinsvorstand. Am 25.11.2008 fand in den Räumlichkeiten des KleinKunstTheaters Fata Morgana unsere Wahlversammlung statt. Der bestehende Vorstand wurde entlastet und der neue Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Herr Frank Blumstein	1. Stellvertreter	Frau Renate Schimpf
Ehrenvorsitzender	Hartwig Albiro	2. Stellvertreter	Herr Siegfried Bauer
Schatzmeister	Herr Helmut Neumann	Vorstandsmitglied	Frau Sabine Kühnrich
Vorstandsmitglied	Frau Annett Manecke		



© Kunstraum Chemnitz e.V.

Veranstaltungen zum Chemnitzer Friedenstag

05.03.2009

Verleihung des
Chemnitzer Friedenspreises

28.03.2009

1. Gartenfest 2009
im Bürgergarten

Im Anschluss konnten wir gut speisen und Herr Manna (Chef des Restaurants) informierte uns in unterhaltsamer Weise und mit schönen Bildern über seine Heimat.

Desweiteren möchten wir Sie informieren, dass sich das neue Team im Büro (Frau Zimmermann und Herr Marx) gut eingearbeitet haben. Es stehen wieder zahlreiche Aufgaben an, deren Bearbeitungsdauer längerfristig ist. Wir werden deshalb für die laufenden Vereins- / Büroarbeiten eine weitere Arbeitskraft ab 16.03.2009 in unserem Büro einsetzen.

Interessierte haben bemerkt, dass die Internetseite www.chemnitzer-friedenstag.de überarbeitet wurde, nun können Sie sich wieder aktuell informieren.

Und nun: viel Spaß beim Lesen des „Stadtspiegel“.

Renate Schimpf

Die Städtische Musikschule Chemnitz eine (Groß)baustelle auf dem Gebiet der Kultur in unserer Stadt



Als der Chemnitzer Stadtrat am 17.12.08, einen Haustarifvertrag für die Mitarbeiter der Städtischen Theater und der Robert Schumann Philharmonie beschloß, war der Chemnitzer Bürgerschaft klar, dies ist nur ein Teilerfolg zum Erhalt der Chemnitzer Kulturlandschaft. Es gibt noch viele Baustellen auf diesem Gebiet. Eine der wichtigsten ist sicher die Musikschule. Durch den Redebeitrag von Friederike Schmidt zur Willenskundgebung am 12.12.08 auf dem Theaterplatz, aufmerksam geworden, fasste der Vorstand unseres Vereins den Beschluß, sich über die Situation an der Musikschule sachkundig zu machen. Dazu wurde zur Vorstandssitzung am 10.02.09 Herr Koschwitz als Vertreter des Elternbeirates eingeladen.

Die Aussagen von Herr Koschwitz deckten sich in vielen Punkten mit den aus bereits geführten Gesprächen entstandenen Bild, über die verbesserungswürdigen Zustände an der Städtischen Musikschule Chemnitz: Circa 1800 Schüler werden von 8 angestellten Lehrern und 74 Honorarkräften, ohne besetzte Schulleiter Stelle, in einem baulich sanierungsbedürftigen Gebäude mit zu geringen Platzangebot, unterrichtet.

Daraus ergeben sich für den BV folgende Schlußfolgerungen :
An der Musikschule sollte eine funktionierende Elternvertretung wiederbelebt werden. Eine Stärkung des Fördervereins und der Initiativgruppe an der Musikschule ist wünschenswert.

Diese vier Seiten unserer Vereinszeitung zeigen nur einen Teil der Wirkungsfelder auf, an denen der Verein mitwirkt. Es gibt viel zu tun FUER UNSERE STADT, über jede weitere Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder und Sympathisanten sind wir dankbar.

Finden Förderverein, Elternvertreter und Initiativgruppe zueinander, fixieren Schwerpunkte und stimmen daraus ihre weiteren Schritte ab, lassen sich Kräfte im Interesse aller bündeln.

An die Stadt ergeben sich daraus folgende Erwartungen:

1. Besetzung der Schulleiter Stelle und Benennung eines Stellvertreters
2. Erstellung einer den hohen Ansprüchen entsprechenden Struktur und Konzeption für die Musikschule – eine Besetzung von Schlüsselpositionen mit Fachbereichsleitern (Bindeglied im Fachgebiet) wurde in Gesprächen mit Lehrkräften als wünschenswert angesprochen.
3. Schaffung von leistungsfördernden Lern-, Lehr- und Lebensbedingungen, die den hohen Ansprüchen einer Städtischen Musikschule entsprechen.



Da Frau Poster aus gesundheitlichen Gründen leider an der Gesprächsrunde nicht teilnehmen konnte, möchten wir Ihr an dieser Stelle unseren Dank für engagierte Arbeit unter schwierigen Bedingungen aussprechen.

Der Bürgerverein ist an weiteren Gesprächen mit Betroffenen und Entscheidungsträgern zur Unterstützung einer Problemlösung interessiert.

Autor: Arbeitsgruppe „Städtische Musikschule“

Unser Bürgergarten

Die neue Gartensaison beginnt, in unserem Fall am **28.03.2009**. Von **14.00 bis 18.00 Uhr** wollen wir an diesem letzten Samstag im März die künftigen Aktionen in unserem Garten mit einem Fest eröffnen. Das ist sicher das 1. Gartenfest in Chemnitz.

Für Unterhaltung sowie Speisen und Getränke ist gesorgt, für die Jüngsten wird es ein Kinderprogramm sowie ein Karussell geben. An diesem Tag können auch die ersten Pflanzungen erfolgen, Rosenstöcke werden bereit gestellt.



Haben Sie schon von der großen Auszeichnung gehört, die der Bürgergarten erhalten hat? Seit 3 Jahren wird vom französischen Senat ein Preis für besondere innovative Projekte auf kommunaler Ebene, der „Prix Territoria Europe“ vergeben.

Nach Wien und Aachen hat nun 2008 die Stadt Chemnitz diesen Preis in der Kategorie „Bürgerbeteiligung“ erhalten.

Von dem Wehrmutstropfen der Geschichte, dass unser Verein im Vorfeld von der Preisvergabe nicht informiert wurde, dass wir alles aus den Medien erfahren mussten, von einem Dank ganz zu schweigen, wollen wir nicht mehr berichten. Sicher haben Sie zu dieser Problematik die Presseberichte verfolgt. Auf unser Drängen hin hat Bürgermeister Brehm am 17.12.2008 im Verein einige wenige Ausführungen über die Verleihung des Preises in Paris gemacht. Die Urkunde wurde uns übergeben, diese werden wir in geeigneter Form im Bürgergarten präsentieren.

Wir erwarten Sie nun am 28.03.2009 zum 1. Gartenfest und freuen uns auf Ihr Kommen.

Bringen Sie Freunde und Verwandte mit, informieren Sie Nachbarn und Bekannte.

Autor: Renate Schimpf

Rettung der Chemnitzer Kulturlandschaft!



Der Bürgerverein hatte gerufen und Tausende waren gekommen. Am eisigen 12. Dezember 2008 versammelten sich die Kulturfreunde von Chemnitz zu einer eindrucksvollen Demonstration zum Erhalt der Chemnitzer Kulturszene auf dem Theaterplatz. Mit umfangreichen Informationen an die Medien, unterstützt von vielen Kunstvereinen und Verbänden hatte im Vorfeld dieses denkwürdigen Tages die Geschäftsstelle unseres Vereins gute Arbeit geleistet. Umrahmt von Bläsern der Robert Schumann Philharmonie und angereichert durch Auftritte Chemnitzer Musikgruppen moderierte Egmont Elschner die vielen Redner, darunter die Oberbürgermeisterin Frau Barbara Ludwig, GMD Dieter-Gerhardt Worm, der Direktor des Industriemuseums Jörg Feldkamp. Das Mikro wechselte vom Schüler zur Frau Professor - Unternehmer, Lehrer, Vertreter von Vereinen, einfache Theaterbesucher und Politiker profilierten sich mit unterschiedlichen Redebeiträgen – alle aber einig im Ruf zum „Erhalt der Chemnitzer Kultur“. Selbst gefertigte Transparente und Plakate erinnerten an die legendären Demos vom Herbst 89. Hartwig Albiro und Frank Blumstein übergaben eine Truhe mit Tausenden Unterschriften an Frau Ludwig ...

Die über Wochen anhaltende Meinungsäußerung der Chemnitzer hatte mit dieser Kultur Demo einen Höhepunkt erreicht und verfehlte nicht seine Wirkung.

5 Tage später bestätigte der Stadtrat den in letzter Minute ausgehandelten Kompromiss in Sachen

Finanzierung der Städtischen Theater, der zumindest in diesem Kulturbereich für 5 Jahre Planungssicherheit gibt. Der Bürgerverein dankt allen Helfern, Teilnehmern und Unterstützern!



Autor: Hartwig Albiro

Chemnitzer Friedenstag - Chemnitzer Friedenspreis 2009

Auf Initiative des Pfarrers Hans-Jochen Vogel († 2005) und der Künstlerin Sabine Kühnrich (Vorstandsmitglied) wird der Jahrestag der Bombardierung von Chemnitz 1945 seit 2002 als „Chemnitzer Friedenstag“ begangen. Es bildete sich eine kleine und erfolgreiche Arbeitsgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den 5. März in Chemnitz würdig zu gestalten und das Thema Frieden erlebbar zu machen. Mit dem jährlich aufgestellten Friedenskreuz, mit einer eigenen Veranstaltung (den Chemnitzer Friedensimpulsen) und einem umfangreichen Rahmenprogramm sowie mit der Herausgabe eines eigenen Flyers hat der Chemnitzer Friedenstag längst Dimensionen angenommen, die ohne die Unterstützung des Bürgervereins „FUER Chemnitz“ nicht machbar wären. An dieser Stelle möchte die Arbeitsgruppe „Chemnitzer Friedenstag“ die Gelegenheit nutzen, DANKE zu sagen.

Auch der Bürgerverein „FUER Chemnitz“ e.V. ist seit 2004 an der Ausgestaltung dieses Tages beteiligt: mit der Vergabe des Chemnitzer Friedenspreises. Mit diesem Preis werden Aktionen und Initiativen in die Öffentlichkeit gerückt, die sich für Toleranz, Demokratie und gegen Rassismus einsetzen. Eine mittlerweile recht große Jury entscheidet jährlich, an wen dieser Preis vergeben wird. Diese Würdigung erfährt ein wachsendes öffentliches Interesse und ist mit der Aufforderung an alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer verbunden, mutig und entschlossen, kreativ und überlegt für Toleranz, Demokratie, Friedfertigkeit und interkulturellen Austausch einzutreten sowie Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu verhindern. Wir freuen uns, dass Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wieder an der Preisverleihung am 5. März 2009 im Rathaus teilnehmen wird.

Auch 2009 gibt es wieder ein vielfältiges Programm, was Sie bitte dem beiliegenden Heftchen entnehmen.

Die Vorbereitung des diesjährigen Friedenstages wurde überschattet von dem Krieg im Gaza-Streifen. Was sicher den Wenigsten bekannt ist: unser Vereinsmitglied und Mitglied der Arbeitsgruppe Chemnitzer Friedenstag Dr. Thomas Schuler leistet in der Krisenregion Hilfe und zwar auf seinem früheren Arbeitsgebiet. Trotz seines Ruhestands als Direktor des Schlossbergmuseums leitet er den Krisenstab des Internationalen Museumsbundes ICOM und ist somit verantwortlich für alle Museen weltweit, die durch Krieg und Katastrophen in Not geraten und internationaler Hilfe bedürfen.

Für ihn galt es herauszufinden, welche Museen es im Gaza-Streifen gibt (ein nagelneues archäologische Museum und mehrere wichtige internationale Ausgrabungsstätten) und deren Koordinaten der Israelischen Armee zu melden. Weiterhin mussten Informationen und Fotografien von den Kriegsschäden beschafft sowie Eindrücke vor Ort gesammelt werden. Da es sehr schwierig ist, ein eigenes Erkundungs-Team in Krisengebiete zu schicken, war er froh, dass das UNESCO-Büro in Ramallah am 1./2. Februar wenigstens drei Stunden lang die Schäden inspizieren konnte. Nach dieser Überprüfung konnte er aufatmen: das Museum hat nur leichte Schäden davon getragen und kann diese aus eigener Kraft beheben. So einfach ist es in anderen Kriegsgebieten nicht.

Autor: Arbeitsgruppe „Chemnitzer Friedenstag“

www.chemnitzer-friedenstag.de

Geburtstagskinder 1. Quartal 2009

Januar:

K. Schwalbe, E. Almasi, R. Schimpf,
H. Weißbach, Dr. H. Will

Februar:

K. Voigtmann, J. Richter, J. Marx, K. F. Schmerer, H. Keck,
M. Käppel, Dr. sc. G. Richter, C. Magirius

März:

G. Düber, E. Seitz, R. Langhoff, M. Laub, H. Neumann,
S. Kühnrich, A. Ruschinsky



IMPRESSUM

Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V.

Sitz: Augustusbürgerstraße 31-33
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6749884
Fax: 0371 6749886

E-mail: bv-fuer-chemnitz@gmx.de

Redaktion: Geschäftsstelle des Bürgervereins
FUER CHEMNITZ e.V.

Fotos: Renate Schimpf

Satz/Layout: amigo werbung GbR

Druck: amigo werbung GbR

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!